

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1. Voraussetzungen. Das "Werther"-Bild in den geistesgeschichtlichen Forschungen der 20er bis 40er Jahre	15
1.1. Gundolfs Goethe-Mythus	15
1.2. Geistes- und ideengeschichtliche Deutungen	20
1.3. Zwischen Positivismus und Geistesgeschichte	26
1.4. Anfänge der "werkimmanenten Interpretation"	31
2. Das "Werther"-Bild in der westdeutschen Literaturwissenschaft 1945 - 1969	37
2.1. Neue Orientierung und Anknüpfung an die Forschungstradition	37
2.2. Formal-strukturanalytische Methoden	47
2.3. Hinwendung zur Geschichtlichkeit	61
3. Das "Werther"-Bild in der ostdeutschen Literaturwissenschaft 1945 - 1969	67
3.1. Anknüpfung an die Forschungstradition	67
3.2. Etablierung der marxistischen Literaturwissenschaft	72

4. Ost-West-Kontroverse um die "alten" und "neuen" Leiden	85
4.1. Müller-Scherpe-Kontroverse	85
4.2. Diskussion um Plenzdorfs "neuen Leiden" . .	96
5. Das "Werther"-Bild in neuen methodischen Ansätzen der westdeutschen Literaturwissenschaft	105
5.1. "Werther" im Kontext der Ideologiekritik und Rezeptionsforschung	105
5.2. "Werther" im psychopathologischen und psychoanalytischen Ansatz	121
5.3. Zimmermanns nachgeholtes "Werther"-Bild .	138
5.4. "Werther" im Kontext der Diskussion um Moderne und Postmoderne	144
5.5. "Vollanalysen"	171
Zusammenfassung	179
Literatur	181